

# Eine Reinigung von unermesslichem Ausmass

## Meine Artikel auf MMnews von 2015

Von Walter K. Eichelburg

Datum: 2019-09-24,

*Bald beginnt eine neue Epoche: des Goldstandards, der Monarchie und dem Ende des Sozialismus von heute. Vorher muss noch das heutige, politische System verschwinden. Seid sicher, das Aufräumen beim Systemwechsel wird sehr gründlich werden.*

## Das sozialistische Jahrhundert endet jetzt

Bis Ende 2015 habe ich auf MMnews Artikel publiziert, diese sind dort nicht mehr zugänglich. Daher bringe ich die interessantesten Teile einiger meiner dort publizierten Artikel hier. Sie wurden für 2019 adaptiert. Die grossen Überschriften markieren die einzelnen Artikel. Diese Artikel sind von 2015.

Das sozialistische Jahrhundert begann real 1914 mit der gewaltigen Ausdehnung der Staatsapparate für den 1. Weltkrieg. Formell begann es in den Staaten, wo durch den Krieg die Monarchien gestürzt wurden, 1917 (Russland) und 1918 (Deutschland, Österreich-Ungarn). Dort kamen kommunistische oder sozialistische Regierungen an die Macht. Die anderen Staaten wurden auch mit der Zeit sozialistisch, so etwa die USA mit dem Präsidenten Franklin D. Roosevelt, dem Goldverbieter. Die Schweiz hielt noch am längsten durch, ist aber inzwischen auch voll dem sozialistischen Virus verfallen.

Der Sozialismus (egal, welche Parteien an der Macht sind), zeichnet sich dadurch aus:

- Hohe Steuern, die immer weniger Leistungsträger zahlen müssen
- Umfassende, willkürliche Bürokratie und Politik
- Enorme Staatsverschuldung
- Geldverprassen zum Stimmenkauf oder für Prestigeprojekte
- In der Endphase haben viele Wähler erkannt, dass sie sich Geld in die Tasche wählen können
- Ungedecktes, expandierbares Papiergeld statt werthaltiges Gold- und Silbergeld

Dieses System der Wohlfahrts-Demokratie hängt vom Papiergeld ab und davon, dass sowohl der Staat als auch die Steuerzahler aufschulden können, um die Steuern zu bezahlen. Unter einem neuen Goldstandard, der nach dem Crash des Papiergeld-Systems kommen muss, ist diese Staatsform nicht mehr finanzierbar.

Ich verweise auf meinen Goldstandard-Artikel von 2015: [„Konsequenzen eines Goldstandards“](#). Es wird in den Regierungen aller Ebenen „Aufpasser“ der Geldgeber geben, die dafür sorgen, dass das Gold nicht für Importe in das Ausland abfließt. Ich habe eine Ahnung, wer das in unserem, kommenden Kaiserreich sein wird. Er wird auch gerade öffentlich bekannt gemacht.

## **Die Alternative: echte Republik, Diktatur oder Monarchie:**

Wie schon weiter oben gesagt, müssen unsere Regime entfernt werden, denn sie sind mit einem neuen Goldstandard nicht vereinbar. Das Gold würde für Importe rasch abfließen.

Der Staat wird drastisch abgespeckt werden müssen, auf maximal 10% von Heute vom Budget und Personal her gesehen. Was in den einzelnen Staaten kommt, weiss ich nicht genau, aber es ist sicher schon dafür vorgeplant worden.

Eine echte, kleine Republik, wie es etwa die Schweiz früher eine war, dürfte leider nicht funktionieren, da die gleiche Politikerkaste wie heute bald zurück an die Macht kommen würde und der Stimmenkauf-Staat wieder beginnen würde.

In manchen Staaten wird eine Diktatur installiert werden, in Europa wird die Monarchie wieder zurückkommen, allerdings in absolutistischer Form ohne Parlament. Der Kaiser oder König wird primär Repräsentationsfigur und moralische Instanz sein, regieren werden Expertenräte aus echten Experten für ihr Fachgebiet. Bestehende Monarchien werden wieder absolutistisch werden, vielfach nach Austausch des Königshauses.

Im deutschsprachigen Raum wird Karl von Habsburg neuer Kaiser, mit Königen und Fürsten darunter. Dieses Kaiserreich wird neben Deutschland und Österreich auch die Deutschschweiz und Norditalien umfassen, also die wirtschaftlich stärksten Räume Europas.

Vorher noch will man, dass sich die heutigen Demokratien wie Diktaturen aufführen, auch Reisebeschränkungen oder Internet-Abschaltungen nach dem Crash sind möglich. Die neuen Monarchien sollen wie eine Befreiung von der Gängelung der heutigen Bürokratie-Staaten empfunden werden.

## **Die grösste Vermögens-Umverteilung aller Zeiten:**

Diejenigen, die das steuern, wollen selbst daran ordentlich verdienen. Wie hat schon Jim Sinclair vor mehreren Jahren geschrieben: wer nicht zu den richtigen Familien und Organisationen gehört, soll alles verlieren. Das passiert durch den Crash der heutigen Papierwerte, die derzeit künstlich durch Markt-Manipulation im Kurs angehoben wurden und dann tief fallen. Islamischer Terror und sozialistischer Staat sollen daran schuld sein.

Hier einige Zitate aus meinen letzten Insider-Briefings:

So einen Vermögenstransfer wie jetzt hat es noch nie gegeben.

Die Leute werden die Müllkippen nach Spuren von Gold und Silber in Elektronikschrott durchsuchen. So kostbar wird Geld-Edelmetall werden

Jeder kann an diesem Vermögenstransfer teilnehmen und heute Gold und Silber kaufen. Man will ohnehin neue Funktionsebenen, die eigenes Vermögen haben sollen. Die heutige Angestellten-Gesellschaft, in der Gehaltsempfänger das Geld fremder Leute verpassen, soll enden.

Besonders in den Städten werden bald nach dem Crash Lebensmittel mit Gold oder Silber bezahlt werden müssen. Siehe diesen Artikel: [„Wenn die Banken schliessen“](#). Damit remonetisieren sich Gold und Silber automatisch. Derjenige, der es als neues Geld ausgibt, wird als Messias gefeiert werden.

Noch ein Hinweis: die Unternehmer sollten ihre Firmen jetzt „winterfest“ machen, keine Kredite mehr aufnehmen, denn diese werden sie trotz Crash zurückzahlen müssen. Das bedeutet im Umkehrschluss, dass jeder mit Gold oder Silber hergehen kann und bei den Banken diese Kredite ablösen und damit die Firma übernehmen kann.

Das wird im grossen Stil auch mit der heute staatlichen Infrastruktur passieren, die in die Hände der heutigen „Goldfürsten“ übergehen wird. Auch wenn man deren Namen nicht erkennt, weil etwa Fonds dazwischengeschaltet sind. So kommen die neuen Staaten an Gold und Silber, das sie als Münzgeld ausgeben.

Es wurde mir auch angedeutet, dass etwa Wohnimmobilien nicht nur für Gold und Silber zu haben sein werden, auch für Lebensmittel. So sollte es in der Chaos-Zeit nicht ungewöhnlich sein, dass etwa eine Wohnung für einen Sack Kartoffeln oder 10 Brotlaibe zu haben sein wird. Der bisherige Besitzer kann damit nicht nur noch einige Zeit länger überleben, er hat auch die Betriebskosten dann nicht mehr zu zahlen.

## **Eine Reinigung von unvorstellbarem Ausmass**

Die Hinterlassenschaft die sozialistischen Jahrhunderts:

Seit 1914 mit Beginn des 1. Weltkriegs haben wir den Sozialismus in Europa. Das verstärkte sich mit Kriegsende, als die Monarchien durch sozialistische Regierungen gestützt wurden. Inzwischen leben mehr als 50% der Bevölkerung vom Staat. Das war nur möglich durch stetige Kreditexpansion durch den Staat, die Firmen und die Privatpersonen. Das hat jetzt ein Ende, das Schuldgeldsystem ist im Zusammenbruch. Damit wird danach auch der Sozialismus von heute unfinanzierbar.

Der Sozialismus hat uns nicht nur eine unendlich grosse Bürokratie in Staat und Firmen hinterlassen. Es ist auch eine übermässig grosse Dienstleistungsgesellschaft entstanden, die auf Konsum und billigem Kredit aufgebaut ist. Dazu gehört alles von Shopping Malls, Hotels, Bürohäusern bis zu einem übergrossen Finanzsektor. Das muss alles weg und durch eine Produktivgesellschaft ersetzt werden.

Ausserdem ist ein Anspruchsgesellschaft entstanden, in der jeder studieren und Karriere in einem Konzern oder beim Staat machen will. Das Leben besteht für die Systemlinge nur mehr aus Arbeit und Prestige-Konsum. Das muss alles weg.

### **Der Reinigungsprozess:**

Dieser beginnt nach dem kommenden Finanzcrash. Die „Crash-Botschafter“ sind bereits unterwegs und sagen allen, die zuhören wollen, dass der Crash des Finanzsystems und der Staaten die Lösung ist. Das ist so.

Der Reinigungsprozess beginnt mit dem Crash. Alle Papier-Währungen werden in eine schnelle Hyperinflation gegenüber Gold und Silber gehen. Damit schliessen auch die Banken. Damit sind auch die Staaten pleite, denn diese brauchen Banküberweisungen zum Überleben. Diese sollte es dann zumindest für einige Monate nicht mehr geben.

Laut jüngsten Informationen von meinen Elite-Quellen, die meine Artikel und Hartgeld.com mitlesen wurde wieder betont, dass das was kommt, noch furchtbarer sein wird, als ich es beschreibe:

6 Monate wird man in der Fluchtburg verbringen müssen, man braucht Hausverstand. Bei Reisen ist die Sicherheitslage zu prüfen. Mindestens ein halbes Jahr wird gefährliches Chaos herrschen.

Alles was wir uns an Entbehrungen, usw. vorstellen können wird noch über alle Massen übertroffen.

Es wird für einige Zeit einfach nichts mehr funktionieren, die Staaten sind wirklich pleite, damit fallen alle Renten, sozialen Transferzahlungen, Staatsgehälter usw. aus. Die Logistketten der Supermärkte werden zusammenbrechen. Für Lebensmittel wird man in den Städten mit Gold bezahlen müssen. Schrecklicher Hunger wird ausbrechen, dazu Kriminalität, usw. Man braucht unbedingt eine Fluchtburg am Land.

Bald werden die Völker nach einem Retter schreien. Solange die Medien noch funktionieren, wird man mit der Werbung für eine neue Monarchie beginnen. Man wird die neuen Monarchen dann als Retter aus der Not installieren. Diese werden einmal die öffentliche Sicherheit wieder aufbauen müssen. Das wird einige Monate erfordern. Das Militär und die Polizei werden mit fliegenden Fahnen zu den neuen Regenten überlaufen, denn diese werden mit neuem Gold- und Silbergeld bezahlen können.

Und jetzt zu einer eher unappetitlichen Seite des Reinigungsprozesses. In den letzten Tagen erschien wieder ein langer Artikel von Hrn. Klima: „Rentner und Pensionisten – nach dem Crash todsichere Todeskandidaten?“. Der Artikel ist nicht mehr aufrufbar.

Ja, um die Wahrheit auszusprechen: Rentner, Pensionisten, chronisch Kranke, Pflegefälle, Behinderte sind eine Art von Todeskandidaten, ausser, sie haben krisenfestes Vermögen oder können selbst ein Einkommen generieren. Die Gesellschaft braucht sie nicht mehr und kann sie nicht mehr erhalten. Dazu kommen auch Unmengen von Jüngeren, die bisher in entbehrlichen Staatsjobs oder auf Sozialhilfe waren. Viele von denen haben keine praktischen Überlebensfähigkeiten. Nicht vergessen, die neuen Staaten werden nur max. 10% des heutigen Personals beschäftigen.

Der Hunger wird speziell in den Grosstädten epidemische Ausmasse erreichen. Hier ein Kommentar von mir auf Hartgeld.com:

Nach dem Crash wird fast keiner mehr Miete zahlen und die Wohnungen werden voller Hungerleichen sein. Das wird grauslich für jene, die das ausräumen müssen.

### **Die neuen Monarchien:**

Siehe auch meinen Artikel: „[Das neue Kaiserreich](#)“.

Laut letzten Informationen aus meinen Elite-Quellen soll das neue Habsburger-Westkaiserreich unter Karl Habsburg noch grösser werden als im Artikel beschrieben. Neben den deutschsprachigen Staaten sollen auch die Niederlande und der flämische Teil Belgiens dazukommen und möglicherweise sogar Skandinavien. Praktisch alle Regierungen und Könige in Europa werden wegen ihrer sozialistischen Politik gestürzt werden. Denn diese ist dann nicht mehr finanzierbar.

Daneben wird vermutlich ein Habsburger-Ostkaiserreich unter Georg Habsburg entstehen, das Ungarn und einen Grossteil der slawischen Staaten umfassen soll. Aber dazu habe ich weniger Informationen. Es wird auch wieder ein russisches Zarenreich geben, das etwas grösser als heute sein soll. Und ein chinesisches Kaiserreich. Frankreich soll wieder ein Königsreich werden und dürfte die französischsprachigen Teile der Schweiz und Belgiens bekommen.

Jetzt zu Deutschland und zum Habsburger-Westkaiserreich. Deutschland hat eine Sonderrolle als Wirtschaftsmacht und wird den neuen Goldstandard vorgeben. Wird auch Ordnungsmacht in Europa, mit weltweiter Bedeutung. Es soll ein grosser, zusammenhängender Wirtschaftsraum entstehen.

Wer in diesem Kaiserreich lebt, wird es relativ gut haben – im Vergleich zu Süditalien, Spanien oder Osteuropa. Denn hier wird die stärkste Wirtschaftskraft von ganz Europa konzentriert sein.

Unter dem Kaiser sind Könige und Regionalfürsten mit eigenen Expertenräten – die Regierungen. Es wird die selbe Währung für das ganze Kaiserreich gelten, sie dürfte „Deutsche Goldmark“ heissen.

Das Chaos nach dem Fall des Sozialismus und die Entbehrungen werden so gross sein, dass die neuen Königshäuser 10000% Rückhalt in der Bevölkerung haben werden.

Etwa ein Jahr nach dem Crash wird eine „goldene Zeit“ beginnen, besonders für die Leistungsträger, die von erdrückenden Steuern und erdrosselnder Bürokratie befreit sein werden. Es wird für Wirtschaftswachstum gesorgt werden, denn es muss viel repariert werden.

Für die Günstlinge des heutigen Systems wird die neue Zeit sicher nicht golden, denn Sozialleistungen, Subventionen und schöne Staatsjobs wird es nicht mehr geben. Die werden sich neue Jobs suchen müssen, meist weit unterhalb ihrer Qualifikation – sofern sie die Chaoszeit überleben.

Eine politische Klasse im heutigen Sinn wird es nicht mehr geben. Den mitlesenden „verborgenen Eliten“ gefällt mein Wunsch nach der Zwangsarbeit im Steinbruch für die heutige, willkürliche und verschwenderische politische Klasse besonders gut. Dort darf sie zur „Selbsterkenntnis“ kommen.

Ach ja, für besondere Verdienste für Reich und Monarchie soll es Ehrenämter zusammen mit der Adeligkeit geben. Das gilt auch für publizistische Verdienste.

## Richtige Privatisierungen

Der Staat besitzt unglaublich viel:

Laut meinen Quellen unter den Königsmachern lässt man die heutigen, demokratischen Wohlfahrtsstaaten pleite gehen und errichtet daraus neue, absolutistische Monarchien. Diese werden viel kleiner sein als die heutigen Staaten. So werden etwa Sozialsystem, Gesundheitssystem und Bildungssystem nicht mehr aufgebaut. Denn das sind die grossen Geldfresser, die mit einem neuen Goldstandard nicht vereinbar sind. Die Bürger müssen hier private Lösungen finden, der neue Staat wird ein Nachtwächterstaat sein, der sich primär um die Sicherheit der Bürger kümmert, sonst fast um nichts.

Die heutigen, demokratischen Staaten in Europa, betreiben noch viel mehr als diese Systeme. Zu den ganzen Behörden mit ihren Gebäuden und Einrichtungen kommen noch viele staatliche Firmen dazu. Die Ausmasse sind gigantisch:

- Die öffentlich-rechtlichen Radio- und TV-Sender
- Die Eisenbahnen
- Die Strassennetze
- Die Krankenhäuser in ihrer Mehrzahl
- Überregionale und regionale Energieversorger wie Verbund oder Stadtwerke
- Wasser-, Abwasserversorger, Müllabfuhr, und andere Utilities
- Der an Organisationen wie Caritas ausgelagerte Sozialbereich, etwa Pflegeheime
- Opernhäuser und andere Kultureinrichtungen, meistens subventioniert
- Es gibt noch viele dieser Geldfresser, die wir gar nicht kennen

Der Umfang dieses quasi-staatlichen Bereiches ist von Land zu Land unterschiedlich. Nehmen wir einmal die Elektrizitätsversorger:

- In Deutschland sind meist nur regionale Stadtwerke staatlich, die Grossversorger wie RWE sind privat
- In Österreich besteht laut Verfassungsgesetz der Zwang, dass mindestens 51% dieser Versorger im staatlichen Besitz bleiben, trotzdem geben manche Aktien aus
- In Frankreich ist dieser Bereich fast rein staatlich

### Der reale Zweck dieses Staatseigentums:

In der verqueren Welt des Sozialismus geht es gar nicht um hohe Gewinne für die Eigentümer oder Manager, sondern die Schaffung sicherer, gutbezahlter Positionen für die politische Klasse. Diese Politiker können damit einerseits zeigen, dass sie die Macht haben, gute Jobs zu verteilen, andererseits könnten sie selbst in Ungnade fallen und dann einen solchen Versorgungsposten brauchen. So findet man etwa reihenweise abgesetzte Regional- und Lokalpolitiker in deutschen Stadtwerken.

Ganz schlimm war das etwa im Österreich der 1950er bis 1970er Jahre mit der damals riesigen, verstaatlichten Industrie. Wer damals einen Job oder eine Wohnung wollte, brauchte ein rotes oder schwarzes Parteibuch. Besser das „falsche“ Parteibuch als gar keines. Diese Industrie musste nach gigantischen Verlusten privatisiert werden. Auch deshalb war Deutschland in dieser Zeit wirtschaftlich viel erfolgreicher als Österreich – weil es diese Staatsindustrie nicht hatte.

Zur „Ehrenrettung“ der Politiker bei uns muss man sagen, dass ihnen ein hohes Einkommen durch Korruption meist gar nicht so wichtig ist, als eine schöne und sichere Pension nach ihrer Tätigkeit.

Wenn man da als Politiker oder Betriebsrat etwas „Gott“ spielen kann und entscheidet, wer welchen Posten im staatsnahen Bereich bekommt, dann tut das dem Ego gut.

So ist es in diesem staatsnahen Bereich meist üblich, dass die lokale Politik die Positionen nach Parteibuch und persönlicher Gunst entscheidet – meist ab Bereichsleiter aufwärts. Ganz unten ist die Domäne der Betriebsräte: diese teilen Jobs etwa in der Werksküche oder als Portiere zu und zeigen so ihre Macht. Leider wirkt sich das auf die Stimmung der Belegschaft meist negativ aus – der Frass in der Werksküche ist entsprechend schlecht – selbst erlebt.

Zusammenfassung: der reale Zweck staatlicher Betriebe ist NUR die Macht zur Postenvergabe dort drinnen für die politische Klasse und die Gewerkschaften.

Manchmal geht es auch um Prestigeziele der Politik, warum diese Staatsfirmen unsinnige Projekte starten müsse. Beispiele: Stuttgart21/DE, Koralmtunnel/AT.

Es gibt vier Opernhäuser im klammen Berlin: Jedes Ticket wird von der Stadt mit durchschnittlich 180 Euro subventioniert. Warum macht das rote Berlin das? Weil die Künstler meist die linken Elemente einer Gesellschaft, aber mit Breitenwirkung sind. Das wirkliche Ziel sind nicht die Besucher solcher Vorstellungen, sondern die Künstler, denen man gute Jobs gibt und die damit linke Propaganda machen. Weg damit!

### **Die General-Privatisierung:**

Nach dem Crash werden auch diese Staatsbetriebe einmal untergehen und zusperren. Das hat einfach damit zu tun, dass keinerlei Überweisungen mehr möglich sind. Wie lange etwa die Energieversorger dann noch die Stromversorgung aufrechterhalten können und wollen, ist unbekannt.

Ich nehme einmal an, dass es zumindest wochenlange Stromausfälle geben wird. Vermutlich werden sich in dieser „dunklen Zeit“ die neuen Monarchien installieren, denn dann kann sich das alte System mangels Kommunikation nicht mehr wehren. Zuerst wird man dann vermutlich die Stromversorgung wieder herstellen und die Bevölkerung auf diese Art aus dem „Mittelalter“ hervorholen. Dann werden die Monarchien beginnen, die öffentliche Sicherheit wieder aufzubauen, indem sie Teile der Polizei wieder einstellen und jetzt mit Gold und Silber bezahlen.

Sobald die öffentliche Ordnung wieder einigermaßen hergestellt ist, so etwa in 6 Monaten nach dem Crash dürfte der Verkauf des bisherigen Staatseigentums beginnen. Entweder in öffentlicher Versteigerung, aber möglicherweise sind die grossen Brocken schon zugeteilt.

Dabei werden essentielle Strukturen, die eigene Einnahmen abwerfen können, wie Energieversorger, Eisenbahnnetze, Strassennetze, etc. relativ gut weggehen. Ladenhüter wird alles sein, das heute vom Staat oder dessen Subventionen lebt, wie Krankenhäuser, Schulen, Universitäten, Kultureinrichtungen.

In diesem privatisierten, früheren Staatseigentum, wird dann der eiserne Besen durchfahren. Diese Staatsfirmen bieten heute allen Luxus für die Beschäftigten wie hohe Gehälter und Pensionen, wenig Arbeit, Sozialleistungen aller Art, und, und, und. Diese Privilegien kommen alle weg. Ein Arbeitsrecht wie heute mit vielen rechtlichen Vorteilen für Arbeitnehmer dürfte es nicht mehr geben. Dafür kommt möglicherweise das frühere Züchtigungsrecht der Arbeitgeber wieder zurück.

## Zurück in die gute alte Zeit

Die heutige Zeit ist nur für bürokratische Funktionäre gut:

Welcher Unternehmer stöhnt heute nicht über den überbordenden bürokratischen Schwachsinn, der ihm vom Staat und EU aufgebürdet wird. Welcher Leistungsträger stöhnt nicht über die heutigen, absurd hohen Steuern, die ihm vom selben Staat aufgebürdet werden, mit denen dann jeder Schwachsinn des Staates von Scheinasylanten bis zum Krieg in der Ukraine finanziert wird.

Ist das alles Zufall? Vermutlich nicht. Man lässt die bürokratischen, sozialistischen Funktionäre bewusst zur eigenen Hochform auflaufen, damit der Hass auf sie im Volk und bei den Leistungsträgern besonders gross wird. Nach dem Crash sollen die Völker schreien: weg mit euch!

Sehen wir uns einmal die Privilegien der sozialistischen Funktionäre an. Dazu gehören nicht nur die Politiker aller Ebenen, auch der Grossteil der Beamten. Politiker können zwar abgewählt werden oder, falls sie in der eigenen Partei in Ungnade fallen, für die nächste Wahl an unwählbare Stelle gereiht werden. Aber meist findet sich für sie dann ein schöner Versorgungsposten, etwa in einem kommunalen Betrieb. Falls der Politiker genügend Jahre für die fette Politikerpension beisammen hat, dann geht er in diese.

Beamte sind bei uns real unkündbar, sie bekommen viel höhere Gehälter als der Normalbürger und die Pensionen der Beamten sind besonders üppig. Also Privilegien auf unsere Kosten ohne Ende. Sowohl Politiker als auch Beamte werden persönlich nicht für ihre Taten und Schandtaten zur Rechenschaft gezogen. Sie können Unsinn bauen und Geld verschwenden, wie sie wollen. Das sind alles Merkmale einer Herrscherklasse. Ja, die beherrschen uns, saugen uns aus und verschwenden das aus uns herausgesaugte Geld – rein willkürlich, wie sie wollen.

## Bis der Sozialismus pleite geht:

Der frühere Fed-Chef Alan Greenspan hat es bereits 1966 in einem Artikel beschrieben, woran die heutigen Staaten pleite gehen werden: „[Gold und wirtschaftliche Freiheit](#)“:

*Aber die Gegnerschaft gegen den Goldstandard in jeder Form - durch eine wachsende Zahl von Wohlfahrtsstaat-Befürwortern - wurde von einer viel subtileren Erkenntnis gespeist - nämlich der Erkenntnis, daß der Goldstandard unvereinbar ist mit chronischen Haushaltsdefiziten (dem Wahrzeichen der Wohlfahrtsstaaten). Wenn man den akademischen Sprachschleier einmal wegzieht, erkennt man, daß der Wohlfahrtsstaat lediglich ein Mechanismus ist, mit welchem die Regierungen Vermögen der produktiven Mitglieder einer Gesellschaft konfiszieren, um zahlreiche Wohlfahrtsprojekte zu finanzieren (unterstützen). Ein großer Teil der Vermögenskonfiskation erfolgt durch Steuereinzahlung. Aber die Wohlfahrtsbürokraten haben schnell erkannt, daß die Steuerlast begrenzt werden mußte, wenn sie an der Macht bleiben wollten und daß sie auf massives deficit spending ausweichen müssen, d.h. sie müssen Geld borgen, indem sie Staatsanleihen auflegen, um im großen Stil Wohlfahrtsausgaben zu finanzieren.*

Dort sind wir jetzt: die Staatsschulden zur Finanzierung des Wohlfahrtsstaats haben solche Ausmasse angenommen, dass dieser Schuldenberg jetzt jederzeit zusammenbrechen kann. Danach muss wieder ein Goldstandard kommen, also Gold- und Silbergeld. Damit ist dann der heutige Sozialismus nicht mehr finanzierbar. Die Bürokratenkasten von Heute müssen weg.

Dann geht es zurück in die „gute alte Zeit“, also in die Kaiserzeit. Auch wenn ich ständig Anfeindungen wegen der kommenden Monarchie bekomme, dann muss ich den „Ungläubigen“ sagen, es geht nicht anders. Warum:

- a) Jedes Papiergeldsystem ist einmal untergegangen, danach musste wieder Gold- und Silbergeld kommen, also Geld mit innerem Wert – ein Goldstandard
- b) In einem neuen Goldstandard ist der heutige Wohlfahrtsstaat nicht finanzierbar, siehe den Greenspan-Artikel weiter oben
- c) Die heutigen Wähler und die von ihnen gewählten Umverteilungspolitiker würden so eine Hyperinflation nach der anderen produzieren, also müssen Politiker und Wahlrecht weg

Und die „Königsmacher“ haben entschieden, dass wieder absolutistische Monarchien kommen sollen. Glaubt es oder glaubt es nicht, es ist so. Real hatten auch die Königsmacher wenig Wahlfreiheit: sie müssen den Völkern wieder Gold- und Silbergeld geben und das einzige, über lange Zeit stabile

System nach der Kleptokraten-Demokratie ist die Monarchie.

### **Die gute alte Zeit der Monarchie:**

Ja, die kommt wieder, mit wertbeständigem Gold- und Silbergeld, dem kleinen Nachtwächterstaat, niedrigen Steuern, wenig Bürokratie, usw. Wer heute vom Staat lebt, wird von diesem entlassen, egal ob Politiker, Beamter oder Sozialleistungsempfänger.

Denken wir zurück an die Zeit etwa um 1900, in der österreich-ungarischen oder deutschen Monarchie: es gab nicht nur die Kaiser Franz-Josef und Wilhelm II. Es gab auch enormes Wirtschaftswachstum, enorme technologische Innovationen und gutes Gold- und Silbergeld. Das kommt wieder, unter dem Kaiser Karl.

Das sozialistische Jahrhundert seit etwa 1918 wird ausradiert werden, dessen Günstlinge im heutigen Sozialstaat werden entweder arbeiten oder veganes Gras von der nächsten Wiese fressen müssen. Die wird es brutal treffen, egal ob Beamter, Mitarbeiter im Sozialsystem, Sozialleistungs- oder Subventionsempfänger. Sie werden JEDE ARBEIT annehmen müssen, auch zur Kartoffelernte am Acker. Hier eine Leserzuschrift an Hartgeld.com:

Ob es wieder Gesetze geben wird die ein Züchtigungsrecht explizit einräumen glaube ich nicht. Dass aber ein hungriger Arbeiter nach einer Tracht Prügel am nächsten Tag wieder zur Arbeit erscheint ..... zumindest denkbar. Deshalb wird die Nachcrashzeit ja so schrecklich für die Goldlosen. Eben diese totale Abhängigkeit von der Gnade Anderer. Und kein schützender Staat mehr.

Es ging bei dieser Diskussion um ein mögliches, wiederkommendes Züchtigungsrecht des Dienstgebers. Es wird einfach niemand hinschauen. Die heutigen Arbeitsgesetze werden verschwinden. Der Schreiber hat es richtig erkannt: wer selbst kein Gold hat, wird total von der Gnade eines Dienstgebers abhängig sein und kein Staat wird ihm helfen.

Nicht nur wird Arbeit wieder billig und einfach werden. Auch Bürger werden sich wie in der alten Monarchie wieder Hauspersonal leisten können, etwas, das heute wegen der hohen Steuern und der komplexen Arbeitsgesetze fast unmöglich ist. Wie total irre das heutige System ist, erkennt man daran, dass ein Handwerker heute bis zu 8 eigene Stunden arbeiten muss, um sich eine Arbeitsstunde eines anderen Handwerkers offiziell leisten zu können. Die Differenz kassiert der Bürokratenstaat.

Wir müssen uns nicht fürchten, dass wir technologisch auf den Stand von 1900 zurückfallen. Es soll im Gegenteil enorme, neue technologische Entwicklungen geben, alles ohne Kredit aus Eigenkapital finanziert. Allerdings wird sich nicht mehr jeder ein Auto oder ein Smartphone leisten können.



## Das Sozialsystem muss weg

Von einigen Artikeln habe ich nur die Teile mit den Aussagen aus den Briefings durch meine Elite-Quellen übernommen. Diese Briefings gab es bis Ende 2016. Ich bringe das hier, damit man es weiter nachlesen kann. Diese Aussagen sind trotz der Verschiebungen beim Systemwechsel weiter gültig.

Ich habe kürzlich einen Artikel über die Diskreditierung und das Ende des heutigen Sozialsystems geschrieben: „[Das Ende des Sozialstaates](#)“. Im letzten Briefing wurde das bestätigt:

- *Es wird kein soziales Netz mehr geben, auch keine Renten/Pensionen mehr, keine Arbeitslosigkeitsunterstützung mehr*
- *Das einzige "soziale Netz" ist die Familie*
- *Keine Subventionen irgendeiner Art mehr*
- *Der Pranger kommt wieder: Missetäter sollen dort öffentlich blossgestellt werden*
- *Das Bildungssystem wird rein privat sein, ehrenamtliche Lehrer, der Staat organisiert nichts mehr, keine Unis wie heute*
- *Gute Handwerker sind gewünscht, mit guter Lehrausbildung, Professionisten statt Professoren*
- *Auch Rotes Kreuz, Grünes Kreuz müssen sich diskreditieren und sich erneuern – werden in Zukunft eine andere Rolle haben, nicht mehr vom Staat finanziert, sondern Sozialorganisation*
- *Das Mäzenatentum wird generell wichtig*
- *Die Politik hat mehr Angst, als man glaubt, auch vor dem Volk*
- *Neues Motto: alles wird einfach, auch einfache Produkte*
- *Es wird kaum Importe, Ersatzteile geben, Improvisationen werden gefragt sein*
- *Exportieren wird schwierig - Problem für DE, zu komplexe Produkte*
- *Kein Leser kann sich vorstellen, was da kommt*
- *Ein neues System kann sich nur etablieren, wenn das Volk am Bauch liegt.*

Das Sozialsystem, das Bildungssystem und das Gesundheitssystem sind heute die grossen Geldfresser im Staat. Mit einem neuen Goldstandard ist das nicht kompatibel, da das Gold für durch Sozialausgaben induzierte Importe ins Ausland abfliessen würde. Daher müssen diese Systeme komplett weg, auch wenn sich fast niemand vorstellen kann, dass es plötzlich keine Renten mehr geben wird.

## Der letzte Zahlungseingang

Selbst falls nach dem Crash eine Währungsreform gelingen sollte, wird sie unerheblich sein, da es für das Papiergeld, wie es immer heissen mag, innerhalb weniger Wochen nichts mehr zu kaufen geben wird. Alle Anbieter essentieller Güter wollen dann Gold und Silber haben.

Dann wird der Mob der betrogenen Sparer die heutige Politik verjagen, der Furor des Mobs wird laut meinen Quellen unvorstellbar gross sein. Die selben Quellen sagen auch, dass die heutigen Politiker schon Angst vor dem Volk und nicht sehr viel Mut haben.

Eine neue Monarchie wird uns dann in den Medien (die dürfen danach sterben) als „die Lösung“ präsentiert werden. Alle sollen nach Kaisern und Königen schreien, die vor allem die Unsicherheit bekämpfen. Bei uns ist die Monachiewerbung noch recht subtil, in Frankreich geht es schon richtig zur Sache. Dort wird etwa auf Facebook schon massiv Werbung für den neuen König [Luis XX de Bourbon](#) gemacht. Hier ist ein Beispiel: „[Louis XX](#)“.

Die neuen Monarchien werden dann einmal die Sicherheitslage in den Griff bekommen müssen. Ich erwarte, dass sie dabei die Sicherheitskräfte aus Teilen der heutigen Polizei und die Bürgerwehren mit den neuen Gold- und Silbermünzen entlohnen. So etwa 6 Monate nach dem Crash soll es dann in den Städten wieder sicher genug sein, sodass man die Fluchtburg verlassen kann. Dann dürfte es auch die Krönungen der neuen Kaiser und Könige geben.

Dieses neue Geldsystem wird vorerst eine Bargeld-Wirtschaft sein, denn die Banken sollen erst 6..12 Monate nach dem Crash wieder öffnen. Dann wird es auch möglich sein, den Banken die Firmen und Immobilien abzulösen, auf denen heute Kredite drauf sind. Das wird für relativ geringe Beträge in Gold oder Silber möglich sein. Ich erwarte dabei eine Erhöhung der „Kaufkraft“ von Gold dabei um mindestens das 300-fache, bei Silber noch mehr – gegenüber Heute.

Diese Annahmen von mir waren sehr konservativ. In diesem Artikel von Dezember 2018 steht, wie hoch der Goldpreis wirklich gehen wird: „[Gold, die Jahrtausendchance](#)“. Auf etwa \$/€ 600'000/oz.

### Der Herbst wird heiss:

Hier noch einige Aussagen aus meinem letzten Briefing:

- *Banken wird es 6..12 Monate nicht geben, hohe Zinsen, nur mehr wenige sperren wieder auf. Es kommen Geldwechsler und Ähnliches*
- *Angestellte Manager werden jetzt viele rausgeworfen, CEOs als Sündenböcke*
- *Viele Grossfirmen werden pleite gehen, auch Facebook & co - innerhalb von Tagen wird deren Börsenwert ausgelöscht*
- *Konzerne mit grosser Bürokratie werden zerfallen, etwa Siemens. Chance für Goldbesitzer, Teile davon aufzuklauben*
- *Neues Motto: alles wird einfach, auch einfache Produkte*
- *Es zählen nur Gold, Silber*
- *Tauschkreise kommen*
- *Alle Statistiken und Gutachten der EU und Regierungen sind gefälscht, fliegt auf*
- *„Der Herbst wird heiss“*

Ich wünsche allen Lesern, dass sie gut durch diesen Herbst des Systemwechsels kommen.

Im Herbst 2015 kam nichts, die Quelle wusste es wohl selbst nicht besser.

## Nachbetrachtungen:

In den Jahren 2013 bis 2016 bekam ich in diesen Briefings die Informationen über den Systemwechsel und das neue System. Das Meiste davon war für die Publikation gedacht.

Nachdem der wirkliche Systemwechsel immer noch nicht sichtbar angelaufen ist, sind diese Informationen weiterhin gültig. Sie waren in den letzten Jahren leider über MMNews nicht mehr zugreifbar. Meine anderen Artikel auf Hartgeld.com sind weiter zugreifbar.

Aber jetzt sollte es wohl bald soweit sein, dass wir den Systemwechsel sehen. Siehe meinen vorigen Artikel „[Täuschungen](#)“. Am Ende des Artikels ist eine Zusammenfassung darüber, warum es jetzt kommen muss. So hat es ein relativ tief Eingeweihter vor einigen Tagen kommentiert:

*Alle Einzelkrisen wie Finanzsystem, Wirtschaft, Blackout, Landwirtschaft und Ernährung kulminieren nun zum Herbst / Spätherbst / Winter dieses Jahres bzw. Winter nächsten Jahres hin.*

Ja, es kulminiert jetzt alles. Auch der Klima-Hype hat am 20. September seinen vorläufigen Höhepunkt gehabt. Dass jetzt die deutsche Autoindustrie sehr rasch in eine massive Krise gerät, ist sicher auch kein Zufall. Die Grünen mit ihrer massiven Auto-Verteufelung sollen daran schuld sein.

Ob der Systemwechsel so wie er jetzt kommen wird, wirklich inklusive Timing schon vor Jahren festgelegt wurde, oder ob es mehrere fehlgeschlagene Versuche und daher Verschiebungen gegeben hat, kann ich leider nicht beurteilen. Wenn es mit dem Einbruch der Realwirtschaft so weitergeht, erwarte ich die Depression für November 2019. In einer Depression gelten „andere, politische Gesetze“. Da kann es dann jederzeit von selbst zum Crash oder zu Volksaufständen kommen. Das wird man wohl nicht zulassen.

Wie die hier wieder publizierten Artikel zeigen, wird mit dem alten System und dem Sozialismus radikal aufgeräumt werden. Das wurde alles schon vor Jahrzehnten geplant und wird jetzt bald umgesetzt werden. Möge die Show beginnen!

Seit dem Ende der Briefings habe ich andere Informationsquellen zum Systemwechsel. Diese Quellen berichten etwa über die Abrechnungen mit den heutigen Systemlingen. Vielen Dank an die sächsischen Bürgerwehren und den Wissenden. Diese Hochverräter am eigenen Volk kommen wirklich alle dran, die Verhaftungslisten gibt es schon und diese werden laufend aktualisiert. Steht in meinen Artikeln ab 2016. Mein Medium Hartgeld.com ist weiterhin das offizielle Medium des Systemwechsels. „Schutzengel“ sorgen dafür, dass es das bleiben kann.

Seid sicher, die Reinigung der Gesellschaft wird aussergewöhnlich gründlich werden. Alles, was heute an der Macht oder „In“ ist, kommt weg. Dazu gehören etwa die Demokratie, das Papiergeldsystem, alle Dekadenzen von heute. Alles, was heute an der Macht ist, musste sich in den vergangenen Jahren als Hochverräter am eigenen Volk zeigen. Alles, was Rot oder Grün ist, wird das neue System nur als „Humuskomponente“ erreichen. Wie der Humus gemacht wird, werden die „Kompostierer“ entscheiden. Die Verhaftungslisten haben sie bereits.

Der Systemwechsel sollte jetzt jederzeit sichtbar werden, ich erwarte es spätestens für Ende Oktober 2019, eher früher. Neueste Meldungen sagen, dass das US-Finanzsystem schon kollabiert sein könnte, aber man es uns noch nicht sagt. Auf in die neuen Kaiser- und Königreiche.



Disclaimer:

Wir möchten feststellen, dass wir keine Finanzberater sind. Dieser Artikel ist daher als völlig unverbindliche Information anzusehen und keinerlei Anlage- oder sonstige Finanzierungsempfehlung – wie ein Zeitungsartikel. Wir verkaufen auch keine Finanzanlagen oder Kredite. Jegliche Haftung irgendwelcher Art für den Inhalt oder daraus abgeleiteter Aktionen der Leser wird ausdrücklich und vollständig ausgeschlossen. Das gilt auch für alle Links in diesem Artikel, für deren Inhalt ebenfalls jegliche Haftung ausgeschlossen wird. Bitte wenden Sie sich für rechtlich verbindliche Empfehlungen an einen lizenzierten Finanzberater oder eine Bank.

© 2019 by Walter K. Eichelburg, Reproduktion/Publikation nur mit Zustimmung des Autors.

Zitate aus diesem Artikel nur mit Angabe des Autors und der Quelle:

HTML-Links auf diesen Artikel benötigen keine Zustimmung.

Zum Autor:

Dipl. Ing. Walter K. Eichelburg ist über seine Hartgeld GmbH Betreiber der Finanz- und Goldwebsite [www.hartgeld.com](http://www.hartgeld.com) in Wien. Er beschäftigt sich seit mehreren Jahren intensiv mit Investment- und Geldfragen. Er ist Autor zahlreicher Artikel auf dem Finanz- und IT-Sektor. Er kann unter [walter.eichelburg@hartgeld.com](mailto:walter.eichelburg@hartgeld.com) erreicht werden.

Rechtlicher Hinweis:

Auf Anraten seines Rechtsanwalts sieht sich Hr. Eichelburg genötigt, nachfolgenden Disclaimer zu veröffentlichen:

Ich erhalte meine Informationen auch von den "verborgenen Eliten" (wer das ist, ist in meinen anderen Artikeln zu finden). Der Artikel stellt weder meine politische Meinung noch eine Aufforderung zur Begehung von Straftaten dar. Die Texte sind also reine Fiktion und frei erfunden. Diese Fiktion soll aber eine moralische Warnung und eine Anleitung für die "Sehenden" sein.